LICHTBLICKE

EVANGELISCHE PFARRGEMEINDE
VELDEN AM WÖRTHERSEE

AUSGABE 2/2022

Liebe Gemeindeglieder, liebe Leserinnen und Leser,

2022 begleitet und nun schon ein paar Wochen und damit hoffentlich auch ein guter Start mit viel Schwung und positiver Energie!
Ich möchte mit Ihnen ein paar Gedanken zur diesjährigen Jahreslosung teilen:

„Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen." (Joh 6,37)

Die Tür steht offen. Es gibt keine Einlasskontrolle. Kein Impfnachweis. Kein Test. Keine beschränkte Zahl an Plätzen. Niemand wird abgewiesen. Und hinter der Tür? Da ist Leben.

In der Corona-Zeit gibt es viel Sehnsucht nach Leben, unbeschwertem Leben. Sich endlich wieder die Hand reichen, in die Arme nehmen. Nicht ständig auf Abstand achten. Ohne Masken. Frei bewegen, singen, tanzen. Das Leben kann so schön sein.

Vielen ist während der Corona-Zeit neu bewusst geworden: Es ist tut weh, irgendwie vom Leben ausgeschlossen zu sein. Das war jetzt besonders, aber neu ist das nicht. Menschen erleben es ganz elementar, wenn sie Hunger und Durst erleiden, wenn sie Krieg erleben oder selbst irgendwie eingeschränkt sind. Es gibt eine große Sehnsucht nach Leben. Leben heißt zunächst einmal, genug zu essen und zu trinken zu haben und satt werden. Dann aber auch, Menschen zu begegnen und mit Menschen das Leben zu teilen. Leben heißt Nahrung zu bekommen für Herz und Seele. Liebe erfahren – das ist Leben.

Das Johannesevangelium erzählt uns von Jesus, der die Sehnsüchte der Menschen stillt und Hoffnungsworte für das Leben bereithält. Mit dem, was er sagt und tut, öffnet er die Tür zum Leben. Und er sagt: „Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen."

Mit dem Jahreswechsel öffnet sich die Tür zu einem neuen Jahr. Es wird hoffentlich ein Jahr, in dem das Leben wieder „normaler" wird. Und so wünsche ich Ihnen viele offene Türen, offene Herzen und viele Momente des Staunens über das, was das Leben für uns im Guten bereithält; ein Leben, das keinen Menschen abweist.

Herzlichst, Ihr Pfarrer

Reiner Gugl

Die **Kreise in unserer Gemeinde** starten wieder unter den jeweils nötigen Bedingungen. Näheres dazu siehe auf Seite 4.

Weltgebetstag am 4. März. England, Wales, Nordirland
Kloster Wernberg - 15 Uhr
Evangelische Kirche Velden - 17 Uhr

Konfigottesdienst (24. April) und Konfirmation (1. Mai)
Feiern Sie mit unseren Konfis die Höhepunkte des aktuwllwn Konfijahres

Für Auskünfte zum Thema **„Kirchenbeitrag“** steht unsere Kirchenbeitragsbeauftragte
Jutta Jessenitschnig zur Verfügung unter
0699/18877209 bzw. kb.velden-woerthersee@gmx.at.
Ihre **Kirchenbeitragssprechstunden** finden in den Räumen der Kirche jeden **ersten Mittwoch im Monat von 17.00-19.00** statt.

Änderungen sind je nach aktueller Situation möglich. Im Zweifelsfall bitte Kontakt mit dem Pfarramt aufnehmen. (0699/18877505)

Kreise und Gruppen

Mit dem neuen Schuljahr beginnen auch wieder unsere Kreise und Gruppen. Manches ist schon altbekannt und bewährt, anderes startet wiederum ganz neu—wir freuen uns überall auf rege Teilnahme und hoffen, dass auch alles stattfinden darf -- bitte informieren Sie sich vorab zur Sicherheit im Pfarramt (0699/18877505)!

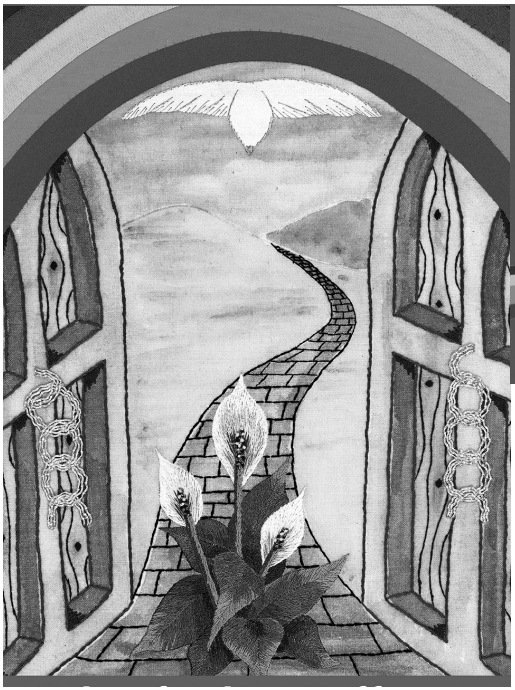
Frauenkreis im Gemeinschaftshaus Föderlach
Gemütliches Beisammensein, Austausch über Gott und die Welt
am 09.02.,09.03. und 13.04. von 14-16 Uhr

Krabbelgottesdienst zu Fasching
Gottesdienst für Kleinkinder und ihre Eltern - dieses Mal gerne auch verkleidet ;-)
26.02. um 11 Uhr

Spielgruppe für 0-3-Jährige in der Kirche
Gemeinsam spielen, sich austauschen, die Welt entdecken
am 11.02.,25.02.,11.03.,25.03.,08.04.,22.04. und 06.05. von 9-11 Uhr

Jugendkreis für alle ab dem Konfirmandenalter
Gemeinsam spielen, wuzeln, chillen und über Gott und die Welt diskutieren - **im Jugendraum** (Keller der Kirche)
am 24.09.,08.10., 22.10., 05.11. und 19.11. von 18-20 Uhr

Bibelgesprächskreis in der „Guten Stube"
Gemeinsam im Buch der Bücher lesen, Hintergrundinfos sammeln, analysieren, diskutieren
22.2. und 29.03. ab 18.30



Weltgebetstag

England, Wales und Nordirland

2022

Zukunftsplan: Hoffnung

Herzliche Einladung:

Kloster Wernberg - 15 Uhr

Evangelische Kirche Velden - 17 Uhr

WELTGEBETSTAG AUS ENGLAND, WALES UND NORDIRLAND AM **4. MÄRZ 2022**

Über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg engagieren sich Frauen für den Weltgebetstag. Seit über 100 Jahren macht die Bewegung sich stark für die Rechte von Frauen und Mädchen in Kirche und Gesellschaft. Rund um den 4. März 2022 werden allein in Deutschland Hunderttausende Frauen, Männer, Jugendliche und Kinder die Gottesdienste und Veranstaltungen zum Weltgebetstag besuchen. **„Zukunftsplan: Hoffnung“** heißt das Motto des Weltgebetstages aus England, Wales und Nordirland, in dessen Mittelpunkt der Bibeltext aus Jeremia 29,14 stehen wird: „Ich werde euer Schicksal zum Guten wenden ...“ Die Künstlerin Angie Fox hat für den Weltgebetstag 2022 eine Textilarbeit mit dem Titel „I Know the Plans I Have for You“ gestaltet.

Foto: World Day of Prayer International Committee, Inc.

Herzliche Einladung

zu den Kindergottesdiensten in unserer Kirche

Termine: **13 .02., 13.03. und 10.4. um 10 Uhr** im Jugendraum (Keller der Kirche)

Du darfst es auch gern weitererzählen oder am besten gleich deinen Freund oder deine Freundin mitbringen!

Wir freuen uns schon auf dich!
Beate und Barbara

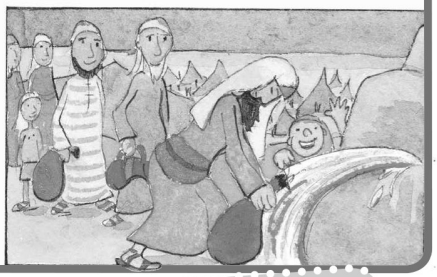
Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

Wasser ist Leben

Mose zieht mit den Israeliten durch die trockene Wüste. Sie zweifeln an Gott. Mose macht sich Sorgen. Sie dürfen nicht verdursten! Er betet zu Gott: „Herr, was kann ich tun?“ Gott sagt: „Schlage mit deinem Stab an diesen Felsen.“ Mose befolgt Gottes Rat: Plötzlich sprudelt frisches Wasser aus dem Stein! Mose und die Israeliten sind überglücklich. Sie freuen sich über das Wasser und die Liebe Gottes.

2. Buch Mose 15,22-27 und 17,1-7



Was ist flüssiger als Wasser?

Die Hausaufgaben, die sind überflüssiger

Freude auf dem Fensterbrett

Setze einige Narzissenzwiebeln mit der Spitze nach oben in eine mit Steinen gefüllte Schale. Fülle die Schale bis zur Unterseite der Zwiebeln mit Wasser. Stell die Schale für zwei Wochen an einen kühlen und dunklen Ort. Wenn sich zarte weiße Wurzeln bilden, stell die Schale auf ein sonniges Fensterbrett. Bald erlebst du dein blühendes Wunder!

M	I	T	B	O	C	E	T	E	R
S	C	H	O	K	O	L	A	D	E
K	I	L	N	U	L	I	N	Z	I
H	E	A	B	C	A	M	A	U	S
S	O	D	O	H	R	O	G	C	O
C	L	F	N	E	L	S	I	K	E
H	F	E	R	N	S	E	H	E	N
I	P	U	D	D	I	N	G	R	I

Rätsel: Finde die zehn Dinge, auf die du in der Fastenzeit verzichten kannst.

Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Auflösung: waagrecht: Schokolade, Fernsehen, Pudding; senkrecht: Bonbon, Kuchen, Cola, Zucker, Eis, Limo, Reis

Konfirmandinnen und Konfirmanden

Der Konfiunterricht konnte mit vielen Auflagen stattfinden. Nicht immer war es leicht, das richtige Setting zu finden in einem Dschungel von Vorgaben. Dementsprechend vielfältig war auch die Art des Unterrichtes. Ein Highlight war sicherlich die digitale Führung durch das Bibelmuseum, die das Bibelmuseum in Wien für uns veranstaltete. Stefan Haider, studierter Theologe und Mitarbeiter der österreichischen Bibelgesellschaft, führte uns live durch das Museum und gab uns einen Einführungsworkshop in die Welt der Bibel. Er ging auf viele Fragen ein und beantwortete zahlreiche Fragen rund um die Bibel. Wer hat die Bibel geschrieben? Wann wurde sie geschrieben? Gibt es eine Bibel, die von blinden Menschen gelesen werden kann? Worauf hat man damals geschrieben? All das und noch viel mehr können Ihnen unsere Konfis nun beantworten.

Besonders erfreulich ist es, dass dieser Konfijahrgang von jungen Mitarbeitenden begleitet wird. Konfis der letzten beiden Jahrgänge haben haben bereits einige Termine tatkräftig und gewissenhaft unterstützt und Kleingruppen begleitet, mit Konfis diskutiert und noch vieles mehr. Danke auch an dieser Stelle für dieses ehrenamtliche Engagement!

Krippenspiel

Wie in der letzten Ausgabe berichtet, war eigentlich ein Krippenspiel mit den Kindern der Pfarrgemeinde geplant. Die Corona-Situation erschwerte die Planungen dafür und machte auch Proben zwischenzeitlich unmöglich. Deshalb entschieden wir uns kurzerhand dazu, ein eher spontanes Krippenspiel mit den Konfirmandinnen und Konfirmanden zu gestalten. Mit einer bewusst kleinen Gruppe aus hauptsächlich Konfirmanden und Konfirmandinnen gelang es uns, nach nur 2 Proben ein kleines Stück für den Gottesdienst vorzubereiten und so den Gottesdienst am Nachmittag des Heilig Abends etwas aufzulockern. Für die Kinder gab es im Anschluss noch ein kleines Sackerl als Geschenk der Gemeinde, das die Kinderaugen leuchten lies. Herzlichen Dank an dieser Stelle allen Mitwirkenden!

Ein musikalischer Advent

Trotz coronabedingter Zurückhaltung bei größeren Veranstaltungen in der Advent- und Weihnachtszeit gab es doch ein paar musikalische Highlights, die uns auf diese besondere und magische Zeit eingestimmt haben:

- **Ute Hufsky und Beate Oitzinger**: das Duo mit Querflöte und Piano hat uns wieder an unserem Adventnachmittag, am 4.12. sowie bei der Christmette am Heiligabend um 22.00 sehr stimmungsvoll begleitet.

- **Chris Kaye**, seines Zeichens Elvis-Imitator und leidenschaftlicher Gospelsänger beglückte uns am 16.12. mit einem advent -weihnachtlichem Abend unter dem Titel „American Gospel and Christmas“ mit einem sorgfältig ausgewähltem Programm und besinnlichen Gedanken zur Weihnachtszeit.

- **Grenzlandchor Arnoldstein**: Am 18.12. durften wir den Grenzlandchor in unserer Kirche empfangen. Er bescherte uns einen unvergesslichen Abend und eine mehr als willkommene Auszeit in ansonsten turbulenten Zeiten. Der Grenzlandchor kam mit einer bunten Mischung aus weihnachtlichen Liedern im Gepäck und auch die Anwesenden durften bei dem einen oder anderem Lied mitsingen.

  Die Einnahmen des Abends kamen der Aktion „Kärntner in Not“ zugute. Herzlichen Dank!

Chris Kaye bei seinem Auftritt am 16.12.

Kirche = Gemeinschaft
Gemeinschaft = Begleitung
Begleitung = Miteinander-auf-dem-Weg-Sein

Weil die Begleitung aller Menschen in allen Lebenslagen zum Wesen der Kirche gehört, ist es uns ein Anliegen, zu den Menschen zu kommen. Ein paar Momente des Zeitnehmens kosten nicht viel, können aber unendlich kostbar sein.

Wer besucht werden möchte, darf uns dies gerne mitteilen. Wir schauen gerne vorbei!

Darüber hinaus bieten wir in den Altenheimen des Gemeindegebietes, wenn es die Coronasituation erlaubt, monatliche Gottesdienste an. Gerne dürfen Sie sich bei uns melden, wenn Sie mehr darüber wissen möchten.

Bis in euer Alter bin ich derselbe, und ich will euch tragen, bis ihr grau werdet. Ich habe es getan; ich will heben und tragen und erretten.« (Jesaja 46,3-4)

RELIGION für Einsteiger

WAS IST RELIGIÖS AM FASTEN?

Vierzig Tage vor Ostern fasten Christen, nicht immer aus religiösen Gründen. Viele hungern nur den Winterspeck ab. Vorsicht! Um dauerhaft abzunehmen, muss man nach dem Fasten gesünder essen als vorher. Sonst ist der Speck im Nu wieder da.

Andere wollen nach einem Winter mit reichhaltigen Speisen den Körper im Frühjahr entgiften und verzichten deshalb auf Fettes und Süßes. Wer noch konsequenter denkt, setzt vielleicht auf die seelische Entschlackungskur. Ein paar Tage kann man auf feste Nahrung verzichten und lebenswichtige Vitamine und Flüssigkeit über Säfte und Suppen aufnehmen: Wer weniger Energie für die Verdauung braucht, hat mehr Energie für den Geist. Das funktioniert auch ohne Religion.

Dennoch war Fasten in allen Religionen stets wichtig. Schamanen und Propheten bereiteten sich auf Offenbarungen vor, indem sie fasteten. Antike Menschen fasteten aus Buße oder Trauer. Für die Muslime beginnt in diesem Jahr vor dem christlichen Osterfest der Fastenmonat Ramadan. Dann sind alle Gläubigen aufgerufen, von Sonnenauf- bis Sonnenuntergang Hunger und Durst zu zügeln – und auch die Zunge vor übler Nachrede in Zaum zu halten, den Augen Unanständiges zu verbergen und die Ohren vor bösen Worten zu verschließen.

Religionen deuten das Fasten als Akt der Buße, der Bewährung oder der Reinigung. Und sie geben vor, wie Menschen gemeinsam verzichten können. Tun es alle gleichzeitig, fällt die Entbehrung nicht so schwer. Christen fasten nur an Wochen-, nicht aber an Sonntagen. Da jeder Sonntag an Jesu Auferstehung „am ersten Tag der Woche“ (Johannes 20,1) erinnert, feiern Christen auch die vorösterlichen Sonntage als kleine Oster- und Freudenfeste. Die 40 Tage der Fastenzeit verteilen sich auf 36 Wochentage nach den sechs vorösterlichen Sonntagen und auf die vier Wochentage davor. So beginnt die sogenannte Passionszeit stets an einem Mittwoch, dem Aschermittwoch.

Im Mittelalter erwies sich das Fasten vor Ostern als sinnvoll, Wintervorräte wurden knapp. Auch die 40 Tage vor Weihnachten waren als Fastenzeit angedacht. Nach der Zeit des Schlachtens, Räucherns und Einmachens im November konnte sich das adventliche Fasten nicht durchsetzen.

Das Fasten kann man unterschiedlich deuten. Aber der Verzicht soll Menschen nicht schwächen. Die Fastenzeit soll ihre Widerstandskraft gegen Versuchungen stärken, denen nachzugeben sie sonst bereuen. Sie soll Klarheit verschaffen und Menschen flexibler machen in ihren Entscheidungen.

BURKHARD WEITZ

chrismon

Aus: „chrismon“, das evangelische Monatsmagazin der Evangelischen Kirche. www.chrismon.de

Einmaleins des evangelischen Glaubens

Hier wollen wir ein paar „Basics“ evangelischen Glaubens liefern.

⇒ B—Bibel

„Ich glaube, daß die Bibel allein die Antwort auf alle unsere Fragen ist und daß wir nur anhaltend und demütig zu fragen brauchen, um die Antwort von ihr zu bekommen.“

Dietrich Bonhoeffer

Die besondere Bedeutung der Bibel ist es, die zum Evangelischsein dazugehört. Eines der zentralen Anliegen der Reformation war es, die Bibel allen menschlich zugänglich zu machen. Bis dahin war die dominierende Sprache Latein. Jeder sollte aber die Bibel verstehen und selbst darin lesen können. Aus diesem Anliegen heraus entstand übrigens nicht nur die Luther-Übersetzung (die auch kulturgeschichtlich sehr bedeutsam ist, da sie für die Sprachentwicklung von großer Bedeutung ist), sondern auch die Zürcher Bibel, eine Übersetzung der Bibel aus den 1520er-Jahren, wo sich Gelehrte in Zürich jeden Mittwoch trafen, um die Bibel gemeinsam zu übersetzen.

Aber was ist genau ihr Inhalt? In der Bibel finden wir eine ganze Bibliothek voller Bücher, die alle von den unterschiedlichen und vielfältigen Erfahrungen der Menschen mit Gott berichten. Wenn man genau hinschaut, gibt es aber einen roten Faden: Gottes Liebe zu uns Menschen, die ihren Höhepunkt in Leben, Sterben und Auferstehung Jesu findet.

Die Bibel ist ein rekordträchtiges Buch—das meistverkaufte Buch (3 Mrd. Bücher!), das Buch mit dem längsten Entstehungszeitraum (1600 Jahre), das älteste Geschichtsbuch und das am meisten übersetze Buch (in ca. 430 Sprachen erhältlich, das Neue Testament sogar in 1200).

Es wurde getauft

- Moritz Schildorfer

Sohn von
Laura Gasperi u. Daniel Schildorfer

Verstorben sind

- Hertha Hufnagel (78)
- Hermine Maier (85)

Runde bzw. hohe Geburtstage feiern im Feber, März, und April:

Ilse Bernwald, Stefan Bleicher, Harald Bolhar-Nordenkampf,
Philip Fanninger, Christian Forstner, Karoline Frohnwieser,
Ingeborg Hufnagel, Wolfgang Johst, Josef Kness, Moritz Leininger,
Frieda Linimeir, Doris Loock, Marco Loock, Andreas Mayer,
Eleonore Messner, Kilian Prodinger, Erika Rabitsch, Rudolf Rabitsch,
Marion Schindling, Vanessa Schurian, Mareike Schwab-Inzko,
Heidi Schwann, Anita Schwarz, Esther Steiner, Simon Tazreiter,
Luka Tessars, Günther Thalheimer, Erika Tischler, Silvio Tratnik,
Angelika Tröthan, Peter Tschlatscher, Jessica Urschitz, Elsa Van Kerkhoff,
Maximilian Walchhofer, Sybille Zederbauer

**Alles Gute und Gottes reichen Segen
für das neue Lebensjahr!**

Gottesdienste

06. Feber	Velden - 10 Uhr	
13. Feber	Velden - 10 Uhr	
20. Feber	Föderlach - 8.30 Uhr	
	Velden - 10 Uhr	
27. Feber	Velden - 10 Uhr	
04. März	Velden - 17 Uhr	Weltgebetstag
06. März	Velden - 10 Uhr	
13. März	Velden - 10 Uhr	
20. März	Föderlach - 8.30 Uhr	
	Velden - 10 Uhr	
27. März	Velden - 10 Uhr	
03. April	Velden - 10 Uhr	
10. April	Velden - 10 Uhr	
15. April	Velden - 10 Uhr	Karfreitag
	Velden - 17 Uhr	Karfreitag
17. April	Föderlach - 8.30 Uhr	Ostersonntag
	Velden - 10 Uhr	
24. April	Velden - 10 Uhr	Konfigottesdienst
01. Mai	Velden - 10 Uhr	Konfirmation

IMPRESSUM:
Evang. Pfarrgemeinde Velden am Wörthersee
Pfr. Dr. Rainer Gugl BA
Mösslacherstrasse 11, A-9220 Velden
Tel.: 0699/18877505 www.evang-velden.at
E-Mail: pg.velden@evang.at
IBAN: AT08 4300 0000 0005 1639

Österreichische Post AG
Zulassungs-Nr. MZ 02Z033205 M
Evang. Pfarrgemeinde Velden a. W.,, Mösslacherstr. 11, 9220 Velden

Adresse